

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 21

Artikel: Kandidatensorgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dürfte stimmen

Der Fremde besichtigt die Sehenswürdigkeiten des Ortes.

«Sind denn hier gar keine grossen Männer geboren worden?» fragt er.

«Nein», lautet die Antwort. «Hier werden nur kleine Kinder geboren.»

Gründliche Leserin

Eine Kundin kommt in eine Buchhandlung und sagt zum Verkäufer:

«Sie hatten versprochen, mir das Buch einzutauschen.»

«Ja, bitte.»

«Gut, dann geben Sie mir ein anderes. Von dem hier gefällt mir der Schluss nicht.»

Kandidatensorgen

Der Kandidat bei der Gouverneurswahl wird von einem Reporter gefragt: «Und wenn man Sie wählt, was werden Sie tun?»

Die Antwort lautet: «Darum mache ich mir keine Sorgen. Meine grösste Sorge ist, was ich tun werde, wenn man mich nicht wählt.»

Der Bräutigam

Sie: «Mein Vater ist ganz entzückt darüber, dass du ein Dichter bist.»

Er: «Das ist schön! Er liebt also die Literatur?»

Sie: «Nein, das nicht; aber der letzte Freund von mir, den er hinauswerfen wollte, war ein Mittelgewichtsmeister.»

Nebelpalter-Verlag
9400 Rorschach

Peter Dürenmatt
Der Stadtpräsident
im Goldfischglas
und andere Geschichten
Illustriert von Barth
96 Seiten Fr. 11.50

93mal kann der Leser schmunzeln, der sich von Peter Dürenmatt den «King of Switzerland», die «Denkmäler in Bern», «Lloyd George» und Karl Barth vorstellen lässt und sich an all dem Unvorhergesehenen freuen kann, das auch das stregste Fahrplanleben nötig hat, um erträglich zu sein: ein wenig Farbe, ein wenig Humor und vielleicht eine Prise Schadenfreude.

Herbert Maeder
Splügen
ein Dorf, ein Pass, eine Landschaft
146 Seiten Fr. 25.—

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, etwas gründlicher von diesem Dorf zu berichten. Eine Auswahl von Texten verschiedener Autoren verbinden sich in harmonischer Weise mit den eindrücklichen Aufnahmen des bekannten Fotografen.

Giovannetti
Kaminfeuer-
geschichten
96 Seiten Fr. 11.50

Literarische Leckerbissen von verwöhnten Nebelpalter-Lesern besonders geschätzt.

Giovannetti
111 neue Kamin-
feuergeschichten
172 Seiten, illustriert
Fr. 14.50

Wir müssen es den Lesern überlassen, die Literaturgattung dieser tiefrückigen Geschichten festzulegen. Diese von einem Teil der Nebelpalter-Leser bestehende, von einem anderen Teil heißgeliebte Feierabendliküre.

Eduard Stäuble
Das Bö-Buch
224 Seiten Halbleinen
Fr. 25.—

Die 120 besten Zeichnungen und Verse aus dem Nebelpalter von Carl Böckli, dem unvergessenen Meister der satirischen Kunst. Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Stäuble, mit Erinnerungen von Bertie Böckli an ihren Bruder Bö.

Bei Ihrem
Buchhändler



Zigarren vom Typ «Toscanelli»

werden in aller Welt mit grossem Vergnügen geraucht. Besonders populär sind sie auch in Amerika, wo sie unter phantasievollen Namen hergestellt und angeboten werden. Raucher mit klaren Ansprüchen auf eine gehobene Duftnote und ein volles Naturaroma schliessen sie immer wieder ins Herz. Zu ihren Freunden gehören Vertreter aller sozialen Schichten, vom einfachen, robusten Landarbeiter bis zum feinnervigen Intellektuellen.

Zu den besten Zigarren,

die man finden kann, gehören die von einem seltenen Perfectionismus getragenen Toscanellis aus Brissago. Man verwendet für sie im köstlichen Rauch von teurem Hickory-Holz getrocknete Kentucky-Tabake aus den östlichen Distrikten, wie Clarksville, Springfield, Hophinsville und Nashville. Im Gegensatz zu vielen andern Zigarren sind die Toscanellis von Brissago weder gepudert noch gefärbt oder durch irgendwelche Kunstkniffe der Natur entfremdet.

10 Stück Fr. 2.20

Der Rauch der Toscanelli

ist dank einer kräftigen Fermentation alkalisch und kann nicht inhalirt werden. Man hat auch kein Bedürfnis danach. Duft und Aroma bieten mehr. Probieren Sie doch einmal eine Toscanelli, die dunkle Zigarre für helle Köpfe. Sie ist viel leichter und unproblematischer, als Sie denken, und ihre Farbe und ihre volle Würze haben nichts mit einem hohen Nikotingehalt zu tun.



Toscanelli
guter Rauch
für wenig Geld

